

INHALT

Editorial	1
------------------------	----------

Konfliktregion Nahost

Der Nahost-Konflikt nach dem Gaza-Krieg	5
--	----------

Wolfgang Günter Lerch

In den israelisch-palästinensischen Gesprächen über die Annapolis-Initiative war man zügiger vorangekommen als allgemein angenommen. Diese Bemühungen sind nun wieder zurückgeworfen.

Aussichten auf Frieden?	10
--------------------------------------	-----------

Lars Hänsel

Das traditionelle Friedenslager in Israel ist Verlierer der Knesset-Wahl, die palästinensische Gesellschaft tief zerstritten. Ob die Hamas fähig zur Wandlung ist, darf bezweifelt werden.

Die Popularität der Islamisten	15
---	-----------

Thomas Birringer

Die Hamas versucht ihre militärische Niederlage in einen politischen Sieg umzumünzen. Das dürfte ihr aber schwerer fallen als der libanesischen Hisbollah nach dem Sommer 2006.

Warten auf den Durchbruch	21
--	-----------

Carsten Wieland

Syrien ist trotz interner Probleme und außenpolitischer Schwächung unentbehrlicher Bestandteil eines regionalen Entspannungsszenarios. Es hat das Potenzial sowohl Lösung als auch Problem zu sein.

Zwischen Westorientierung und Islamismus	26
---	-----------

Michael Däumer/Sebastian Grundberger

Den Regierungen in Jordanien, Syrien und Libanon gelang es zwar, den infolge der Gaza-Krise entfachten Volkszorn zu kanalisieren. Die Stärkung der Islamisten aber macht Reformversuche zu einer Gratwanderung.

Diplomatie an der Grenze	31
---------------------------------------	-----------

Andreas Jacobs

Im Kalkül Israels wie auch der Hamas spielt Ägypten eine wichtige Rolle – nicht als Vermittler allerdings, sondern als Grenzposten.

30 Jahre Islamische Revolution im Iran	36
---	-----------

Oliver Ernst

Noch ist offen, welchen Weg der Iran gehen wird. Doch die Bedürfnisse ihrer Bevölkerung wird die Islamische Republik nur erfüllen können, wenn sie sich zu einem kooperativen Akteur wandelt.

Das türkische Nahost-Engagement	41
--	-----------

Jan Senkyr

Die Beziehungen der Türkei zu Israel wurden durch den Gaza-Konflikt schwer belastet, nicht aber irreparabel beschädigt. Beide Seiten sind nach wie vor an einer strategischen Kooperation interessiert.

Politische Perspektiven

Ein Vorzeige-Präsident wird 75 45

Jürgen Plöhn

Roman Herzog, der Virtuose der Ironie und Selbstironie unter den Bundespräsidenten, feiert am 5. April 2009 seinen 75. Geburtstag. Anlass für Glückwünsche und zur Würdigung.

Christliche Werte und die Zukunft Europas 50

Andreas Khol

Gemeinschaften wie die Europäische Union müssen von gemeinsamen Überzeugungen getragen sein. Politische Identität und die Rolle von Religion.

SPD-Intelligenz auf Abwegen 55

Norbert Seitz

Zum 70. Geburtstag von Peter Glotz gedenkt man im Umfeld der Partei zwar des umtriebigen Medienmannes. Die geistigen Verdienste des richtungweisenden Vordenkers aber bleiben außen vor.

Partei ohne Mitte 61

Andreas Feser

Auszehrung von unten und Zentralisierung nach oben kennzeichnen die Strukturen in der SPD. Die Parteifinzen unterstreichen diesen Befund. Über Einnahmen und Verlagsbeteiligungen.

gelesen

Ein aufrechtes Lebenszeugnis 68

Bernhard Vogel

Peter Hermes: Meine Zeitgeschichte 1922–1987

Kulturelle Handelsbilanzen 70

Michael Braun

Wolf Lepenies: Kultur und Politik. Deutsche Geschichten
Hans Maier: Kultur und politische Welt. (Gesammelte Schriften Band III)
Volker Hage: Letzte Tänze, erste Schritte. Deutsche Literatur der Gegenwart

Hypermodern und unzeitgemäß – Kaiser Wilhelm II. und die Krise Europas 74

Manfred Funke

Eberhard Straub: Kaiser Wilhelm II. in der Politik seiner Zeit
Christopher Clark: Wilhelm II. Die Herrschaft des letzten deutschen Kaisers
John C. G. Röhl, Wilhelm II. Der Weg in den Abgrund 1900–1941

Deutscher Widerstand in der Erinnerung 78

Gerhard Ringshausen

Replik auf die Rezension seines Buches „Hans-Alexander von Voß. Generalstabsoffizier im Widerstand 1907–1944“, von Christian Müller

Aktuelles intern 79

Autoren 80